



## **Endbericht zum ELER-Projekt**

### **Leitfaden für Managementpläne Naturparke Steiermark**

**GZ: ABT13-56L-333/2019-1**

**Vorhabensart: M.7.1.1.**

Pläne und Entwicklungskonzepte zur Erhaltung des natürlichen Erbes

**Projektträger:**

Naturparke Steiermark, Stadlob 129, 8812 Mariahof

**eingereicht:** am 4.10.2019, bewilligt am lt. Förderbewilligung vom 20.03.2020

**Projektdurchführungszeitraum:**

04.10.2019 bis 30.06.2021, verlängert bis 31.10.2021

(lt. Genehmigung A13 vom 9.8.2021)

Mariahof, am 31.10.2021



## Kurzdarstellung des Projektverlaufs

Mit einer Größe von 12% der Landesfläche haben die sieben steirischen Naturparke (NUP) eine erhebliche Gestaltungskraft für den Schutz von Kulturlandschaften, Biodiversität und Lebensräumen.

In der im Jahr 2018 erarbeiteten "Strategie Naturparke Steiermark 2025" ist Naturschutz als das „Fundament“ der Naturparkarbeit verankert. Dafür benötigen die Naturparke als nächsten Schritt ein klares Bild der natürlichen und landschaftlichen Ausstattung, der naturschutzfachlich besonders wertvollen Arten und Lebensräume, der Bezüge zu Bildung, Erholung & Regionalentwicklung, sowie der damit erforderlichen Aktivitäten & Maßnahmen.

Dafür soll ab dem Jahr 2022 für jeden der sieben Naturparke ein Managementplan als Planungsinstrument erstellt werden. Diese sieben Pläne sollen die Ausgangslage, die strategische Ausrichtung und die operativen Ziele der steirischen Naturparke festlegen. Sie sollen jeweils partizipativ entwickelt werden und die Vorhaben transparent und nachvollziehbar dokumentieren.

Um die erforderliche Einheitlichkeit und Verbindlichkeit dieser sieben Managementpläne zu gewährleisten, wurde mit diesem Projekt vorab ein entsprechender Leitfaden entwickelt. Der Leitfaden wurde von dem extern beauftragten Planungsbüro Suske Consulting aus 1020 Wien in einem Diskussionsprozess mit Naturparke Steiermark, den einzelnen Naturparks und dem Referat Naturschutz (A13) ausgearbeitet werden. Folgende Schritte wurden dafür angewandt:

- Erstellung GIS-Paket: Zusammenstellung und Aufbereitung der erforderlichen Grundlagen incl. Auffinden, Zusammenführung und standardisierte Aufarbeitung und Analyse räumlich relevanter Daten für alle sieben Naturparke
- Inputrunde: Erfahrungsaustausch mit ExperInnen zu "Indikatoren & Werteelementen"
- Erstentwurf und kritische Durchsicht durch ExpertInnen aus dem Bereich Naturschutz bzw. Abgleich mit zukünftigen NutzerInnen von Managementplänen
- Arbeits- und Abstimmungstreffen mit den steirischen Naturparks und dem Referat Naturschutz (Kick-off, Zwischenergebnisse, Finalisierung)

Der Leitfaden wurde in 2 Abschnitte (Leitfaden und Handbuch GIS-Paket) gegliedert und professionell gelayoutet aufbereitet. Die finale Fassung liegt in digitaler und gedruckter Form vor.

**Kosten:** Die geplanten Gesamtprojektkosten von € 64.410,44 werden auf Grund von Pandemie-bedingten Abweichungen nicht voll ausgeschöpft.

## **Ausschreibung zur Findung der externen fachlichen Begleitung**

Für die Erstellung des Leitfadens suchten die Naturparke Steiermark einen erfahrenen Dienstleister. Nach einem Vorauswahlverfahren wurden drei Fachbüros zur Angebotslegung und Präsentation eingeladen (E.C.O Klagenfurt, SUSKE Consulting Wien, und FREILAND Graz).

Folgende Punkte sollten mit dem Angebot (bis. 6.9.2019) bzw. bei der Präsentation (23.9.2019) vor einer Jury von VertreterInnen des Referat Naturschutz (A13) und Naturparke Steiermark in der A13 in Graz dargelegt beziehungsweise nachgewiesen werden:

- 1.) Besondere Erfahrungen und Referenzen im Bereich Managementplanung für Schutzgebiete und Prädikatsregionen*
- 2.) Besondere Erfahrungen und Referenzen in der partizipativen Entwicklung von Richtlinien und Standards*
- 3.) Besondere Erfahrungen in der Planung, Unterstützung und Begleitung von Naturparks, insbesondere auch in der Steiermark*

In der bewertenden und rückblickenden Betrachtung aller drei Präsentationen durch die Jury konnte festgestellt werden, dass einige Ideen aus den Präsentationen über das vorgegebene Leistungsverzeichnis hinaus gingen, nach eingehender Diskussion jedoch als potentiell hilfreich erachtet wurden. Dieser Umstand hat die Jury bewogen, das Arbeitspaket „Datenaufbereitung als Grundlage für die Erarbeitung der Managementpläne“ (GIS-Paket) in die weiteren Überlegungen aufzunehmen und neuerlich zu einer erweiterten Angebotslegung (30.09.2019) einzuladen.

Nach Prüfung der pünktlich eingelangten drei erweiterten Angebote durch die Jury ging das Büro SUSKE-Consulting einstimmig als Bestbieter hervor und wurde durch Naturparke Steiermark nach erfolgter Projektbewilligung am 06.04.2020 mit der Erstellung des Leitfadens für Managementpläne beauftragt.

Die Unterlagen zur Ermittlung des Bestbieters liegen dem Projektantrag vom 04.10.2019 bei.

## Projektverlauf im Detail

Durch die Ereignisse der einsetzenden Covid-19-Pandemie und der damit einhergehenden Auflagen und Maßnahmen ab März 2020 kam es im Rahmen der Projektabwicklung zu Änderungen in der Art der Leistungserbringung und damit zu Änderungen der im Anbot kalkulierten Kosten, die aber auf die Qualität des Endergebnisses (Leitfaden) aus heutiger Sicht keine Auswirkungen hatten. Durch massive Unsicherheiten und Änderungen im Veranstaltungswesen mussten auch die einzelnen Projektschritte anlassbezogen und teilweise kurzfristig abgesagt, verschoben oder umgestellt werden. Statt großer Abstimmungsrunden in Präsenz gab es wesentlich kleinere und bilaterale Online- Formate, in denen Inhalte bearbeitet werden konnten.

Eine wesentliche Veränderung gab es durch den Entfall von größeren Präsenzveranstaltungen und kleinen Präsenz-Abstimmungsbesprechungen auch im Bereich der **Projektleitung** (Bernhard Stejskal). Durch die in den Jahren 2020/21 insgesamt 7-monatige Kurzarbeits-Dauer verringerte sich bei den Personalkosten der Gesamtaufwand von geplant 46 bzw. bewilligten 43 Arbeitstagen auf 25,7 Arbeitstage (siehe dazu Beilagen Projektstundenübersicht und Stundenaufzeichnungen des Projektträgers bei den Teilabrechnungen 1 & 3).

### Leistungen Büro Suske-Consulting /Änderungen

Basierend auf dem erweiterten Anbot vom 30.9.2019 (siehe Beilage TA3) des durch Naturparke Steiermark beauftragten Büro Suske Consulting werden nachfolgend alle externen Leistungsinhalte aufgelistet und etwaige Änderungen in der Leistungserbringung angeführt:

#### ad 3.1. Interne Vorbesprechung <sup>1)</sup>

In einer internen Vorbesprechung (19. August 2020, A13, Dietlind Proske-Zebinger, Martin Klipp, Bernhard Stejskal, Wolfgang Suske) sollen zwei Bereiche besprochen und festgelegt werden: Zum einen soll der finanzielle Rahmen für die einzelnen Managementpläne grob angedacht werden. Im Rahmen einer Recherche für den Finanzbedarf der beiden europäischen Naturschutzrichtlinien für die Bundesländer lag im Jahr 2003 die Schätzung der Kosten für Managementpläne für vergleichbare Gebiete (betreffend Größe und Anzahl Schutzgüter) zwischen 60.000€ und 250.000€. Die Differenz der Vorstellungen über erforderliche

1) Die nachfolgende Nummerierung orientiert sich am Leistungsinhalt des Anbots von Suske Consulting

Leistungsinhalte war enorm. Gerade im Vorfeld einer Erstellung eines Leitfadens sollte deshalb deklariert werden, in welchem groben Rahmen sich die Erstellung eines NUP-Managementplans aus budgetären Gründen aus heutiger Sicht bewegen kann. Es ist nicht nur zulässig sondern auch erforderlich, dass dieser Rahmen ausgesprochen ist. Das steigert die Kreativität bei Methoden und es erhöht die gute Anwendbarkeit des Leitfadens. Ein Leitfaden, der eine theoretische Wunschliste an abzuarbeitenden Inhalten widerspiegelt, der jedoch in keiner Weise mit den finanziellen Rahmenbedingungen harmonisiert ist, ist für die zukünftigen Bearbeiter der Managementpläne nicht sinnhaft.

Zum anderen soll der Ablauf und die Erwartungshaltung der Kick-Off Runde besprochen werden.

Ergebnis:

Interne Vorbesprechung durchgeführt am 19. August 2020, A13, Graz (Dietlind Proske-Zebinger, Martin Klipp, Bernhard Stejskal, Wolfgang Suske) Geklärt grober finanzieller Rahmen eines Managementplans, geklärt Ablauf der Kick-Off Runde (siehe dazu Kurzprotokoll als Beilage 1)

Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: Keine!  
Die Leistung wurde gemäß Anbot erbracht.

### ad 3.2. Kick-Off-Runde

In einer ersten Abstimmungsrunde wird der Arbeitsprozess mit dem Auftraggeber Naturparke Steiermark bzw. dem Amt der Stmk. Landesregierung A13/Referat Naturschutz und den sieben Naturparks geklärt und festgelegt. Dabei werden die angebotenen Leistungen im Detail besprochen und der zeitliche Ablauf der Erarbeitung des Leitfadens bzw. Zeitpunkte für Rohfassungen und Abstimmungsrunden vereinbart.

Ergebnis:

Kick-Off-Runde ONLINE durchgeführt am 19.10.2020, 10 TeilnehmerInnen  
Moderation: Wolfgang Suske  
Inhaltlicher Zugang beschrieben, Ablauf Leitfadenerstellung vereinbart incl. festgelegter Zeitpunkte, GIS-Paket besprochen (siehe Protokoll als Beilage 2)

Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: Keine!

### ad 3.3. Recherche vorhandener Grundlagen incl. Datenaufbereitung als Grundlage für die Erarbeitung der Managementpläne („GIS-Paket“)

Ziel dieses Leistungspunktes ist die Gewährleistung eines fließenden Übergangs zwischen der Leitfadenerstellung und der Erarbeitung der einzelnen Managementpläne. In einer Recherche soll der aktuelle Stand wichtiger vorhandener Grundlagen, im Besonderen alle derzeit kostenfrei verfügbaren und relevanten GIS-Datensätze in den einzelnen Naturparks, zusammengestellt

werden. Diese Übersicht dient dazu, den Leitfaden in seinen Ansprüchen bestmöglich an bereits vorhandene Daten und Unterlagen anzuknüpfen. Eine standardisierte Aufbereitung räumlich relevanter Daten für alle sieben steirischen Naturparke schafft eine einheitliche, vergleichbare Ausgangsbasis und dient als solide Diskussions- und Arbeitsgrundlage.

Unter anderem sollen die Ergebnisse eine gute räumliche Bestandsaufnahme liefern, die Sicht auf bestehende und mögliche Zielkonflikte schärfen.

- Recherche vorhandener naturschutzfachlicher Grundlagen
- Screening räumlich relevanter und darstellbarer kostenfrei verfügbaren GIS- Datensätze, sowohl auf Landesebene (z.B. GIS-Steiermark) als auch auf Naturparkebene. Lokale analoge Datensätze, die auf Naturparkebene vorhanden sind und einfach in ein GIS-System überführt werden können, sind in diesem Arbeitsschritt integriert. Die Erhebung von Primärdaten ist laut Ausschreibung jedoch nicht vorgesehen und deshalb in der Leistungsbemessung nicht inkludiert.
- Homogenisierung und technische Aufbereitung der Datensätze in einem GIS System (z.B. Georeferenzierung, Nomenklaturen, Attributtabelle, etc.)
- Auswertung hinsichtlich fehlender oder unzureichender Datensätze: dabei geht es um ein Abschätzen auf Basis eines ersten Screenings von vorhandenen Daten, die für eine Ausschreibung eines Managementplanes hilfreich/unterstützend sind.
- Durchführung ausgewählter erster GIS-Analysen zur Bewertung der Räume.
- Praxisorientierte Aufbereitung der Datensätze zur weiteren Verwendung im Managementplanungsprozess
- Abstimmung und Arbeitstreffen mit dem Auftraggeber im erforderlichen Ausmaß

#### Ergebnis:

Liste bestehender Grundlagen, GIS Paket für jeden Naturpark mit den oben beschriebenen Leistungsinhalten, Handbuch zur Verwendung der Datensätze, grobe Struktur des Leitfadens (sämtliche Leistungen incl. Abstimmung mit Auftraggeber und Abt. 13 erfüllt).

#### Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: Erheblich!

Die Leistungsinhalte unter den Punkten

3.3.1. Recherche vorhandener naturschutzfachlicher Grundlagen

3.3.2. Screening räumlich relevanter und darstellbarer kostenfrei verfügbaren GIS- Datensätze

3.3.3. Homogenisierung und technische Aufbereitung der Datensätze in einem GIS System

3.3.4. Auswertung hinsichtlich fehlender oder unzureichender Datensätze

3.3.6. Praxisorientierte Aufbereitung der Datensätze zur weiteren Verwendung im Managementplanungsprozess

überstiegen den kalkulierten Arbeitsaufwand, da...

... die einzelnen GIS-Datensätze im GIS-Handbuch detaillierter beschrieben wurden als ursprünglich geplant. Um die Anwenderfreundlichkeit zu steigern, wurde nicht nur der Inhalt der einzelnen Shapefiles teils umfassend beschrieben, sondern – wo es notwendig erschien – auch einzelne Spalten der Attributtabelle hinsichtlich Codierung und dargestelltem Inhalt detailliert aufgeschlüsselt. Diese Informationen beruhen bei frei downloadbarem Datenmaterial auf umfangreichen, eigenen Datenrecherchen. Bei Daten der Abteilung 17 konnten Informationen aus dem Geodatenkatalog übernommen werden, aber auch diese Informationen wurden mittels Shapfiles gegenkontrolliert und gegebenenfalls angepasst.

... die umfassende Geodatenbank der Abteilung 17, die gemäß Auszug der Geodaten als Excel-Tabelle mehr als 800 Datensätzen umfasst, für die Erstellung des GIS-Pakets zur Verfügung stand. Das setzte im Vorfeld ein umfassendes Screening des online verfügbaren Geodatenkatalogs voraus, um darauf aufbauend ein geeignetes Subset an raumbezogenen Daten für die Naturparke auszuwählen. Gemeinsam mit den übermittelten Daten der Abteilung 13 ergab sich damit ein GIS-Paket-Datenbestand, für den nicht – wie in einem ersten Konzeptentwurf geplant – fast 40 Shapefiles bzw. Rasterdaten berücksichtigt wurden, sondern mehr als 150. Dieser gesteigerte Datenumfang bewirkte dementsprechend einen zeitlichen Mehraufwand in der Datenarchivierung sowie der Handbucherstellung.

Anstelle des angebotenen Leistungsaufwandes von 245 Arbeitsstunden für die Leistungen unter 3.3. Recherche vorhandener Grundlagen incl. Datenaufbereitung als Grundlage für die Erarbeitung der Managementpläne wurden zumindest 320 Arbeitsstunden investiert (siehe Excel-Tabelle Leistungsübersicht auf Seite 13)

### **3.3.5. Durchführung ausgewählter erster GIS-Analysen zur Bewertung der Räume**

GIS-Analysen zur Bewertung der Räume wurden nicht durchgeführt. Der Posten 3.3.5. im angebotenen Umfang von 30 Stunden entfällt, wird aber durch den Mehraufwand in den Leistungsinhalten 3.3.1. bis 3.3.4. sowie 3.3.6. gedeckt (siehe Excel-Tabelle Leistungsübersicht auf Seite 13).

### **3.3.7 Abstimmungssitzungen**

Abstimmungen mit der Abteilung 13 (Mag. Martin Klipp) bzw. der Abteilung 17 (Dr. Wilfried Sommer, MSc) fanden aufgrund der COVID Pandemie vorzugsweise telefonisch oder per E-Mail statt.

Abstimmung und Arbeitstreffen mit dem Auftraggeber waren im angebotenen Ausmaß von 20 Stunden nicht erforderlich. Der Posten 3.3.7. Abstimmungssitzungen entfällt, wird aber durch den Mehraufwand in den Leistungsinhalten 3.3.1. bis 3.3.4. sowie 3.3.6. gedeckt (siehe Excel-Tabelle Leistungsübersicht auf Seite 13).

## **ad 3.4. Input-Runden**

### **ad 3.4.1. ExpertInnenrunde „Indikatoren und Wertelemente“**

In einer kleinen ExpertInnenrunde (VegetationsökologInnen, TierökologInnen, GewässerökologInnen, ExpertInnen für Nutzungsarten- und -formen (insbes.

Landwirtschaft und Forstwirtschaft) sollen methodische Ansätze und Erfahrungen betreffend die Auswahl von geeigneten Indikatoren ausgetauscht werden. In dieser Runde soll nicht darüber entschieden werden, wie man zu Indikatoren kommt oder gar welche Indikatoren ausgewählt werden müssen, sondern es handelt sich um einen fachlichen Austausch, der als Input für die weiteren Arbeiten dient.

In dieser Gruppe sollen bewusst (und wenn diese Personen Interesse haben) potentielle Bearbeiterbüros sowie Bezirksnaturschutzbeauftragte und Schutzgebietsbeauftragte sowie Fachleute aus den Naturparks einbezogen werden. Die Teilnehmeranzahl soll auf max. 20 Personen begrenzt werden.

#### Ergebnis:

Um den Erfahrungsaustausch mit den Expert\*innen im Rahmen der Inputrunde möglichst konkret und effizient zu halten, wurden von Suske Consulting Vorschläge für Indikatoren in den Bereichen Naturschutz, Regionalentwicklung, Erholung und Bildung ausgearbeitet, wobei – basierend auf dem 4 Säulen-Modell der steirischen Naturparke – schwerpunktmäßig der Bereich Naturschutz bearbeitet wurde. Begleitend zur Ausarbeitung der Indikatoren wurden zu spezifischen Fachfragen Meinungen von Expert\*innen aus den Bereichen Landwirtschaft (August Strasser, LK Steiermark, Referatsleiter INVEKOS) und Forstwirtschaft (Alexandra Freudenschuß, BFW - Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft) eingeholt.

Dieser erste ausgearbeitete Entwurf der Indikatoren wurde zur kritischen Durchsicht an Experten aus dem Bereich Naturschutz übermittelt:

- *Werner Holzinger (Zoologe, Geschäftsführer Ökoteam)*
- *Wolfgang Linhart (Zoologe, Mitarbeiter ZT Kofler Umweltmanagement)*
- *Heli Kammerer (Botaniker, Geschäftsführer Grünes Handwerk)*
- *Alois Wilfing (Biologe, Pommologe, Geschäftsführer OIKOS - Institut f. angewandte Ökologie und Grundlagenforschung)*

Basierend auf den Rückmeldungen der Experten wurden Änderungen und Ergänzungen in das Indikatorendokument eingearbeitet.

#### Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: ja!

Da die Ausarbeitung konkreter Indikatoren nicht im Anbot vorgesehen war, kam es zu einem höheren Arbeitszeitaufwand. Dieser Mehraufwand enthält neben der Grundlagenrecherche und Texterstellung für den Leitfaden-Anhang „Indikatoren“ auch die Konzeptionierung und Ausarbeitung des Naturparkbogens.

In Arbeitsstunden ergibt sich daher anstelle der im Anbot vorgesehenen 25 Stunden ein Aufwand von zumindest 54 Stunden (siehe Excel-Tabelle **Leistungsübersicht auf Seite 13**).

### **ad 3.4.2. NutzerInnen - Runde**

In einer speziellen NutzerInnen-Runde sollen jene Personengruppen eingeladen werden, die die Managementpläne künftig nutzen werden oder nutzen sollten. In der Runde soll gemeinsam diskutiert werden, welche inhaltlichen Bereiche aus ihrer Sicht in einem NuP-Managementplan ganz wichtig wären und welche

Anforderungen an Daten, Struktur und Sprache sie stellen. Zielgruppen sind in diesem Sinne: die Naturparkvereine, Tourismusverbände, Gemeinden, Naturpark-Schulen, sowie landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche VertreterInnen. Die Teilnehmeranzahl ist unbegrenzt, je mehr Interessenten umso besser. Einige VertreterInnen werden gezielt eingeladen, um eine Kerngruppe mit breiten Interessensbereich als TeilnehmerInnen sicherzustellen.

**Ergebnis:**

Bericht der Input-Runden und Schlussfolgerungen für die weitere Vorgangsweise liegt vor und wurde im Leitfaden berücksichtigt (siehe Beilage 3 „Anforderungen an Managementpläne – Ergebnisse aus Interviews“).

**Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: Keine!**

Die Nutzer\*innen-Runde wurde in Form von 14 Telefoninterviews mit lokalen Akteur\*innen aus den sieben Naturparkregionen durchgeführt. Zu Kostenänderungen gegenüber dem Anbot kam es dadurch nicht.

**ad 3.5. Erarbeitung „Leitfaden\_Entwurf\_1“ und Email-Runde**

Auf Basis der Inputrunden und der ersten internen Abstimmungsrunde betreffend die grobe Struktur des Leitfadens wird ein erster Entwurf erarbeitet und an Auftraggeber, die sieben Naturparke und die Abteilung 13 übermittelt. Im Sinne einer strukturierten Diskussion wird mit 3-wöchiger Frist um Kommentare per Email gebeten. Diese werden dokumentiert, strukturiert und aufbereitet (z.B. geringer/hocher Diskussionsbedarf) und bilden einen wesentlichen Teil der ersten Abstimmungsrunde.

**Ergebnis:**

Kommentierter erster Entwurf des Leitfadens

**Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: Keine!**

Leistung wurde gemäß Anbot erbracht.

**ad 3.6. Erste große Abstimmungssitzung**

In einer ersten großen Abstimmungsrunde (je nach Bedarf halb- oder ganztägig) wird der erste Entwurf des Leitfadens im Detail besprochen. Dabei werden alle Kommentare durchgegangen sowie zusätzliche Diskussionspunkte gemeinsam abgearbeitet. Ziel ist eine klare Vorgangsweise und klare Ergebnisse für die Überarbeitung eines zweiten Entwurfs des Leitfadens.

**Ergebnis:**

Erste große Abstimmungssitzung ONLINE am 31.05.2021 durchgeführt. Protokoll der Abstimmungssitzung liegt vor (siehe Beilage 4).

**Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: Keine!**

Die Leistung wurde gemäß Anbot erbracht.

**ad 3.7. Einarbeitung der ersten Abstimmungssitzung****„Leitfaden\_Entwurf\_2“ und Email-Runde**

Sämtliche Ideen, Korrekturen, Kommentare werden in einem zweiten Entwurf eingearbeitet und wieder an alle mit der Bitte um Durchsicht und allfälliger Korrektur oder Kommentierung übermittelt. Diese werden direkt im Korrekturmodus eingearbeitet, bzw. als offene Fragen oder Aspekte dokumentiert.

Ergebnis:

Zweiter kommentierter Entwurf des Leitfadens liegt vor.

Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: Keine!

Die Leistung wurde gemäß Anbot erbracht.

**ad 3.8. Zweite Abstimmungssitzung**

In einer zweiten Abstimmungsrunde (je nach Bedarf halb- oder ganztägig) wird der zweite Entwurf des Leitfadens wiederum im Detail besprochen. Ziel ist ein Konsens über alle offenen Bereiche.

Ergebnis:

Zweite Abstimmungssitzung ONLINE am 05.07.2021 durchgeführt.  
Kurz-Protokoll der Abstimmungssitzung liegt vor (siehe Beilage 5).

Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: Keine!

Die Leistung wurde gemäß Anbot erbracht.

**ad 3.9. Einarbeitung der zweiten Abstimmungssitzung****„Leitfaden\_Entwurf\_2“ und Email-Runde**

Sämtliche Ideen, Korrekturen, Kommentare werden in einem finalisierenden Entwurf eingearbeitet und wieder an alle mit der Bitte um Durchsicht und allfälliger Kommentierung übermittelt. Diese werden direkt im Korrekturmodus eingearbeitet, bzw. als offene Fragen oder Aspekte dokumentiert und in einer finalisierenden Abstimmungssitzung mit Auftraggeber und Abteilung 13 abgestimmt.

Ergebnis:

Abgestimmte Endversion „Leitfaden\_Entwurf\_Final“ liegt vor.

Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: Keine!

Die Leistung wurde gemäß Anbot erbracht.

**ad 3.10. Übermittlung der Endversion „Leitfaden\_Entwurf\_Final“**Ergebnis:

Übermittlung des „Leitfaden\_Entwurf\_Final“ digital an alle TeilnehmerInnen des Partizipationsprozesses erfolgreich durchgeführt.

Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: Keine!

Die Leistung wurde gemäß Anbot erbracht.

### ad 3.11. Finale interne Sitzung

In einer internen Sitzung mit Auftraggeber und Abteilung 13 wird die Finalfassung nochmals besprochen und allfällige restliche offene Fragen geklärt.

Ergebnis:

Die finale, interne Sitzung entfiel, da telefonische Abstimmung erfolgte.

Kostenänderungen gegenüber dem Anbot: Umschichtung!

Der Posten 3.11. finale interne Sitzung im kalkulierten Umfang von 8 Stunden entfällt, wird aber durch den Mehraufwand in anderen Leistungsinhalten gedeckt (siehe Excel-Tabelle Leistungsübersicht auf Seite 13).

### ad 3.12. Übermittlung der gedruckten Endversion „Leitfaden“

Übermittlung eines layoutierten, gedruckten Leitfadens an den Auftraggeber (200 Stk.)

Ergebnis:

Für den Leitfaden sowie der Leitfaden-Anhänge Indikatoren, Naturparkbogen und Handbuch GIS-Paket wurde ein professionelles Layout für das Titelblatt erstellt (siehe Beilagen). Die finalen Versionen der Leitfadendokumente wurden Korrektur gelesen, ausgedruckt, spiralisiert und dem Auftraggeber inkl. einer externen Festplatte mit dem GIS-Paket per Post übermittelt.

Anstelle von 200 Stk. wurden nur insgesamt 84 Exemplare an den Auftraggeber übermittelt.

Die **sieben Naturparke** erhielten 28 Stück Leitfadendokumente (bestehend aus den Dokumenten Leitfaden Teil 1 und Teil 2 sowie Anhang Indikatoren und Naturparkbogen) und 28 Stück GIS-Handbuch.

Der **Verein Naturpark Steiermark** erhielt 14 Stück Leitfadendokumente (bestehend aus den Dokumenten Leitfaden Teil 1 und Teil 2 sowie Anhang Indikatoren und Naturparkbogen) und 14 Stück GIS-Handbuch.

Kostenänderungen gegenüber dem Anbot:

Pro Dokument belaufen sich die Kosten auf 8,88 € und nicht – wie im Anbot vorgesehen – 5 €. Für die 84 Exemplare ergeben sich Gesamtkosten von 746 €. Basierend auf dem Stundensatz von 80,44 € ergeben sich daraus rund 9,3 Stunden (siehe Excel-Tabelle Leistungsübersicht auf Seite 13).

### ad Seminarraummieten und Reisekosten

Da die Inputrunden per Telefon bzw. digital abgewickelt wurden und Abstimmungen mit dem Auftraggeber überwiegend telefonisch stattfanden bzw. teils entfallen sind, entfällt der Posten Seminarraummiete.

Kostenänderungen gegenüber dem Anbot:

Der Posten Seminarraummiete im kalkulierten Umfang von 1.000 Euro entfällt (entspricht 12,4 Stunden).

Weiters ergeben sich Kostenersparnisse im Posten Reisekosten. Die Reisekosten belaufen sich anstelle der kalkulierten 2.500 Euro auf 700 Euro (siehe Excel-Tabelle Leistungsübersicht auf Seite 13).

## Leistungsübersicht des Büro Suske-Consulting

Leistungsinhalte Suske Consulting	Stunden		Differenz
	lt. Anbot	tatsächlich	
3.1. Interne Vorbesprechung	8,0	8,0	0
3.2. Kick Off Runde	14,0	14,0	0
3.3. Recherche vorhandener Grundlagen incl. Datenaufbereitung als Grundlage für die Erarbeitung der Managementpläne			0
3.3.1. Recherche vorhandener naturschutzfachlicher Grundlagen	40,0	62,0	+22
3.3.2. Screening räumlich relevanter und darstellbarer kostenfrei verfügbaren GIS- Datensätze,	45,0	83,0	+38
3.3.3. Homogenisierung und technische Aufbereitung der Datensätze in einem GIS System	60,0	105,0	+45
3.3.4. Auswertung hinsichtlich fehlender oder unzureichender Datensätze	20,0	34,0	+14
3.3.5. Durchführung ausgewählter erster GIS-Analysen zur Bewertung der Räume	30,0	0,0	-30
3.3.6. Praxisorientierte Aufbereitung der Datensätze zur weiteren Verwendung im Managementplanungsprozess	30,0	36,0	+6
3.3.7. Abstimmungssitzungen	20,0	0,0	-20
3.4. Input-Runden			0
3.4.1. ExpertInnenrunde „Indikatoren und Wertelemente“	25,0	54,0	+29
3.4.2. NutzerInnen - Runde	25,0	25,0	0
3.5. Erarbeitung „Leitfaden_Entwurf_1“	70,0	70,0	0
3.6. Erste große Abstimmungssitzung	12,0	12,0	0
3.7. Einarbeitung der ersten Partizipationsrunde	16,0	16,0	0
3.8. Zweite Abstimmungssitzung	10,0	10,0	0
3.9. Einarbeitung der zweiten Abstimmungssitzung	8,0	8,0	0
3.10. Übermittlung der Endversion „Leitfaden_Entwurf_Final“	0,0	0,0	0
3.11. Finale interne Sitzung	8,0	0,0	-8
3.12. Übermittlung der Endversion „Leitfaden“, layoutiert, 200 Stk*	12,4	9,3	-3
Koordination und Organisation	20,0	20,0	0
Seminarraummieten*	12,4	0,0	-12
Reisekosten*	31,1	8,7	-22
Gesamtzahl Stunden der aufgelisteten Leistungsinhalte	<b>516,9</b>	<b>575,0</b>	<b>+58</b>

\* Sachkosten wurden für die Bilanzierung der geleisteten Arbeitsstunden basierend auf dem Stundensatz von 80,44 € in Stunden umgerechnet.

**Resümee:** Der Mehraufwand des Büro Suske Consulting für die Erstellung des Leitfadens beträgt 58 Stunden (siehe Excel-Tabelle).

Abgesehen von Umschichtungen innerhalb der einzelnen Leistungspositionen kommt es zu keinen Änderungen der Kosten gemäß Angebot.

## Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung nach Abschluss des Projektes:

1. Zur Leitfaden-Erstellung wurden mindestens 3 extern moderierte ganztägige Arbeitstreffen mit den steirischen Naturparken und dem Referat Naturschutz (A13) durchgeführt und protokolliert.  
Ergebnis: Auf Grund der Covid-19-Pandemie-Maßnahmen mussten die 3 geplanten, extern moderierten Arbeitstreffen in verkürzte Online-Sitzungen umorganisiert werden. Sie fanden am 19.10.2020 (Kick-Off-Runde), am 31.5.2021 (Erstes großes Abstimmungstreffen), sowie am 05.07.2021 (Zweites Abstimmungstreffen) erfolgreich statt und wurden protokolliert (siehe Beilagen).
2. Eine für alle NUP einsetzbare, vergleichbare, praxisorientierte Aufbereitung der raumrelevanten Datensätze (GIS, Naturparke) liegt vor. Die raumrelevanten Daten sind im GIS (ArcGIS 9.x) nach den Standardvorgaben der Abteilung 13, Referat Naturschutz zu erarbeiten.  
Ergebnis: Die zur Verfügung gestellten und auffindbaren raumrelevanten, GIS-Datensätze wurden analysiert, aufbereitet und per Festplatte an den Auftraggeber und die 7 Naturpark-Managements per Post zugestellt.
3. Der Leitfaden gibt eine verbindliche, generelle Struktur als Grundlage für die Erstellung der einzelnen Naturpark-Managementpläne vor.  
Ergebnis: Die verbindliche und generelle Struktur als Grundlage für die Erstellung der einzelnen Naturpark-Managementpläne wurde mit dem Referat Naturschutz (A13), dem Auftraggeber Naturparke Steiermark und den sieben Naturparken gemeinsam inhaltlich erarbeitet und abgestimmt.
4. Mit Projektende liegt ein layoutierter "Leitfaden für Managementpläne Naturparke Steiermark" digital und gedruckt (200 Stück) vor.  
Ergebnis: Ein professionell layoutierter Leitfaden (jeweils Teil 1 und 2) liegt in digitaler und gedruckter Form vor. Auf Grund des wesentlich größeren Umfangs des Leitfadens wurden statt 200 Stück nur 84 Handbücher gefertigt und ausgeliefert.

**Das Projekt entspricht der Prioritätenliste  
des Landes und Bundes.**

## **Wurden mit dem Projekt klimarelevante Ziele verfolgt?**

**Ja**, wobei die Leitfadenerstellung nur die Vorarbeit für die Entwicklung der sieben Managementpläne darstellt. Die Managementpläne selbst verfolgen in hohem Ausmaß durch Landschafts- und Biotop-verbessernde Maßnahmen biodiversitäts- und klimarelevante Ziele.

Nach Essl, F. & Rabitsch, W. (2013) und Kromp-Kolb, H. et al. (2014) sind in der Steiermark und im speziellen Falle in den Naturparks in den nächsten Jahrzehnten immense Auswirkungen des Klimawandels zu erwarten. Diese betreffen v.a. bereits jetzt schon gefährdete Lebensraumtypen wie Extensivgrünland (inkl. Almen), Moore und andere Feuchtlebensräume, Waldbiotope u.a.m. aber auch massiv die Landwirtschaft in den Naturparks.

Im Rahmen der Leitfadenerstellung bzw. auch bei der Entwicklung der einzelnen Naturpark-Managementpläne soll ein bewusster Fokus auf die Herausforderungen, die durch den Klimawandel gegeben sind, gelegt werden. Ein Schwerpunkt soll dabei (auch entsprechend dem Ziel 8 der Österreichischen Biodiversitätsstrategie "Negative Auswirkungen invasiver gebietsfremder Arten sind reduziert") auf die Einflüsse invasiver Arten sowie deren Arealveränderungen gelegt werden. Ein weiteres besonders naturpark-, biodiversitäts- und klimarelevantes Themengebiet ist die Veränderung der Kulturlandschaft durch den Klimawandel. Konkrete Maßnahmen werden innerhalb der Leitfaden bzw. Managementplan-Erstellung verankert.

Generell stehen die Naturparke hinsichtlich der Analyse der Auswirkungen des Klimawandels am Anfang, wenngleich einige bereits massiv davon betroffen sind (zB Vermurungen Sölktales, Altenberg; Rebzikade in der Südsteiermark; etc.).

Deshalb gilt es mit der Entwicklung von Planungsgrundlagen (Leitfaden, Managementpläne ua.) erste Schritte zu setzen, um den Beitrag des Naturschutzes zum Klimaschutz spezifizieren zu können und Maßnahmen zur Steigerung der Resilienz ins Auge zu fassen und Anpassungen im Schutzgebiets- bzw. Naturparkmanagement abzuleiten und verbindlich festzulegen.

## **Wurden mit dem Projekt bewusstseinsbildende Aktivitäten gesetzt?**

Mit dem Projekt wurden **überwiegend** bewusstseinsbildende Aktivitäten gesetzt. Die aktuelle Leitfadenerstellung ist allerdings nur eine Vorarbeit für die Entwicklung von sieben Managementplänen. Er ist somit der Wegbereiter für eine große und längerfristige Bewusstseinsbildung innerhalb der steirischen Naturparke bzw. innerhalb des steirischen Naturschutzes. Durch die Veröffentlichung und Umsetzung des Leitfadens und der darauf basierenden Managementpläne als zukünftige Planungsinstrumente wurden bereits und werden zukünftig unzählige PartnerInnen und StakeholderInnen an die Ziele, Maßnahmen und Indikatoren zu einem ökologisch verträglichen Umgang mit unseren Lebensräumen und Kulturlandschaften herangeführt.

## **Welche Vorhabensziele, nach SRL, wurden mit dem Projekt erreicht:**

- ✓ Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung von Lebensraumtypen/Arten der FFH bzw. VS Richtlinie
- ✓ Verbesserung des Wissensstandes von schützenswerten Lebensraumtypen bzw. Arten
- ✓ Erhöhung der Kompetenz im Naturraummanagement oder Inwertsetzung für den Naturschutz
- ✓ Bewusstseinsbildung für die Ziele des Naturschutzes
- ✓ Schutzgebietsmanagement